

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

\$PGEN
\$=A..U
\$\$=84..04
DOCUMENT

Personenbezogene Status- und generierte Variablen

ERWTYP\$\$

Var Label : ERWTYP\$\$ 'Erwerbstypus'
Value Label : ERWTYP\$\$ (1)'nicht erwerbstätig (Wiederholungsbefragung)'
(2)'nicht erwerbstätig (Erstbefragung)"entfällt
seit 1994"
(3)'erwerbstätig (Erstbefragung) "entfällt
seit 1994"
(4)'erwerbstätig, (Wdh.befr. - Ohne berufl.
Wechsel)'
(5)'erwerbstätig, (Wdh.befr. aber ohne Info ob
Wechsel)'
(6)'erwerbstätig, (Wdh.befr. mit Wechsel'
(7)'erwerbstätig in Altersteilzeit "seit
2003"
Bespaltung : ERWTYP\$\$ (I2)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Statusvariable: Ziel der Variable ist eine Integration der bis Welle 1993 verwendeten „blauen“ und „grünen“ Erhebungsinstrumente, um zwischen Erwerbstätigen *mit* und *ohne* berufliche Wechsel (als zentrale Filtervariable) für alle Befragungspersonen unterscheiden zu können. Ab Welle 1994 gibt es nur noch einen Erhebungsfragebogen für alle befragten Personen, so dass nicht mehr zwischen Erstbefragten und wiederholt Befragten differenziert wird. Daher weisen ab Welle 1994 die Codes (2) und (3) keine gültigen Werte mehr auf. Die Codes (1), (4) und (5) werden seit 1994 auch für Personen vergeben, die erstmalig (vormals: blaue Fragebogenversion) befragt wurden. Die Variable wurde für alle Wellen neu generiert und weist den Code (6) nur dann auf, wenn *seit dem letzten Befragungszeitpunkt* die Stelle gewechselt oder eine neue Arbeit aufgenommen wurde. Die Variable weist seit Welle T (2003) einen neuen Code (7) für die Erwerbstätigen in Altersteilzeit auf.

ausf. Beschreibung: Stockhausen/Frick (1993), S. 17.; Benutzerhandbuch Kap. I.5.2.
Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

LFS\$\$

Var Label : LFS\$\$ 'Arbeitsmarktbeteiligung '
Value Label : LFS \$\$ (1) ,Nichterwerbstätig o.w. Info'
(2) ,Nichterwerbstätig und älter als 65 Jahre'
(3) ,Nichterwerbstätig in Ausbildung'
(4) ,Nichterwerbstätig in Erziehungsurlaub'
(5) ,Nichterwerbstätig in Wehr-Zivildienst'
(6) ,Nichterwerbstätig und arbeitslos gemeldet'
(8) ,Nichterw. und manchmal nebenerwerbstätig'
(9) ,Nichterw. aber letzte 7 Tagen erwerbstätig'
(10) ,Nichterw. und regelmäßig nebenerwerbstätig'
(11) ,Erwerbstätig'
(12) ,Erwerbstätig aber letzte 7 Tage nichterw.'
Bespaltung : ERLJOB\$\$ (I2)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Statusvariable zur Arbeitsmarktbeteiligung.
Im SOEP hat die jährliche Frage zur gegenwärtigen Arbeitsmarktbeteiligung eine zentrale Filterfunktion, um Nachfragen an Erwerbstätige sowie Nichterwerbstätige trennen zu können. Die Zahl der Ausprägungen unterliegt seit Start des SOEP im Jahre 1984 einer Vielzahl von Differenzierungen der Antwortkategorien. Da die Arbeitsmarktbeteiligung zum Befragungszeitpunkt auch für eine Fülle an inhaltlichen Analysen wichtig ist, wird eine Statusvariable zur Verfügung gestellt, die für sämtliche Wellen konstant zwischen Erwerbstätig (Code 11-12) sowie Nichterwerbstätig (Code 1-10) unterscheidet. Die Nichterwerbstätig wurde jedoch tiefer gegliedert, um rasch unterschiedliche Arbeitsmarktkonzepte nachbilden zu können. Hierzu wurden die Variablen zum Erwerbsstatus, zum Alter, zu Nebentätigkeiten, zum Mutterschutz, zur Meldung beim Arbeitsamt, zur Ausübung einer bezahlten Arbeit während der letzten 7 Tage sowie zum Ausbildungsstatus herangezogen.
Bei Vorliegen von Mehrfachstatus zu einzelnen Ausprägungen wurde nach folgender aufsteigender Hierarchie entschieden, welche der mehrfachen Ausprägungen die anderen sticht:
11 - erwerbstätig
1 - nicht erwerbstätig ohne weitere Info
2 - nicht erwerbstätig und älter als 65 Jahre
3 - nicht erwerbstätig und derzeit in Ausbildung
6 - nicht erwerbstätig und arbeitslos gemeldet
4 - nicht erwerbstätig und in Elternzeit
5 - nicht erwerbstätig und in Wehr- oder Zivildienst
9 - nicht erwerbstätig, aber in den letzten 7 Tagen bezahlte Arbeit
10 - nicht erwerbstätig und regelmäßig nebenerwerbstätig
8 - nicht erwerbstätig und manchmal nebenerwerbstätig
12 - erwerbstätig aber letzte 7 Tage nicht erwerbstätig.

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

ERLJOB\$\$

Var Label : ERLJOB\$\$ 'Tätigkeit im erlernten Beruf'
Value Label : ERLJOB\$\$ (1) 'Ja'
(2) 'Nein'
(3) 'Derzeit In Ausbildung'
(4) 'Habe keinen erlernten Beruf'
Bespaltung : ERLJOB\$\$ (I2)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Statusvariable: Ziel der Variable ist die Bereitstellung der jährlich für alle Erwerbstätigen erfragten Informationen zur Tätigkeit im erlernten Beruf. Da diese Frage nicht jährlich an alle Erwerbstätigen geht, sondern 1985, 1986, 1987, 1988, 1990 (West), 1992 (West), 1994, 1996 und 1999 sowie 2001 nur an Erwerbstätige mit beruflichem Wechsel, wird in ERLJOB\$\$ für alle Personen ohne beruflichen Wechsel die verfügbare Vorjahresinformation bereitgestellt.

ausf. Beschreibung: Stockhausen/Frick (1993), S. 12ff.; Benutzerhandbuch Kap. I.5.2.
Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

BETR\$\$

Var Label : BETR\$\$ 'Unternehmensgröße'
Value Label : BETR\$\$ (3) 'unter 20'
(6) '20 bis unter 200'
(7) '200 bis unter 2000'
(8) '2000 und mehr'
(9) 'Selbständig-ohne Mitarb.'
Bespaltung : BETR\$\$ (I2)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..89

Var Label : BETR\$\$ 'Unternehmensgröße'
Value Label : BETR\$\$ (1) 'unter 5'
(2) '5 unter 20'
(6) '20 bis unter 200'
(7) '200 bis unter 2000'
(8) '2000 und mehr'
(9) 'Selbständig-ohne Mitarb.'
Bespaltung : BETR\$\$ (I2)
+19\$\$ - Jahr : \$\$=91..98

Var Label : BETR\$\$ 'Unternehmensgröße'
Value Label : BETR\$\$ (1) 'unter 5'
(2) '5 bis unter 20'
(3) 'bis 91: unter 20'
(4) '20 bis unter 100'
(5) '100 bis unter 200'
(6) 'bis 98: 20 bis unter 200'
(7) '200 bis unter 2000'
(8) '2000 und mehr'
(9) 'Selbständig-ohne Mitarb.'
Bespaltung : BETR\$\$ (I2)
+19\$\$ - Jahr : \$\$=99-04

Comment: Statusvariable: Ziel der Variable ist die Bereitstellung der jährlich für alle Erwerbstätigen erfragten Informationen zur Größe des Unternehmens, in dem man beschäftigt ist. Da diese Frage nicht jährlich an alle Erwerbstätigen geht, sondern 1985, 1986, 1987, 1988, 1990 (West), 1992 (West), 1994, 1996, 1999 und 2001 nur an Erwerbstätige mit beruflichem Wechsel, wird in BETR\$\$ für alle Personen ohne beruflichen Wechsel die verfügbare Vorjahresinformation bereitgestellt. Im Zuge der Neugenerierung wurden rückwirkend für die Jahre 1984-89 die ursprünglichen Codes (1)-(5) in (3)(6)(7)(8)(9) umgewandelt. Im Jahr 1999 erfolgte neuerdings eine Differenzierung der bisherigen Ausprägungen, so dass auch der Code (6) künftig differenziert in die Ausprägungen (4) und (5) bereitgestellt wird. Bitte achten Sie bei der aktualisierten Version auf die Sondercodes 3 und 6! Diese Codes wurde aufgrund der seit 1992 sowie 1999 im Vergleich zu den Vorjahren differenzierteren Erfassung der Itemvorgabe im Bereich kleiner sowie mittlerer Unternehmen notwendig.

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

AUSB\$\$

Var Label : AUSB\$\$ 'erforderliche Ausbildung im Beruf'
 Value Label : AUSB\$\$ (1) 'Keine besondere Ausbildung erforderlich'
 (2) 'Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz'
 (3) 'Eine längere Einarbeitung im Betrieb'
 (4) 'Der Besuch von besonderen Lehrgängen/Kursen'
 (5) 'eine abgeschlossene Berufsausbildung'
 (7) 'ein abgeschlossenes Hochschulstudium'
 Bespaltung : AUSB\$\$ (I2)
 19\$\$ - Jahr : \$\$=84..89

Var Label : AUSB\$\$ 'erforderliche Ausbildung im Beruf'
 Value Label : AUSB\$\$ (1) 'Keine besondere Ausbildung erforderlich'
 (2) 'Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz'
 (3) 'Eine längere Einarbeitung im Betrieb'
 (4) 'Der Besuch von besonderen Lehrgängen/Kursen'
 (5) 'eine abgeschlossene Berufsausbildung'
 (6) 'abgeschl. Ingenieur- oder Fachschulausb.'
 (7) 'ein abgeschlossenes Hochschulstudium'
 Bespaltung : AUSB\$\$ (I2)
 19\$\$ - Jahr : \$\$=90..98

Var Label : AUSB\$\$ 'erforderliche Ausbildung im Beruf'
 Value Label : AUSB\$\$ (1) 'Keine besondere Ausbildung erforderlich'
 (2) 'Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz'
 (3) 'Eine längere Einarbeitung im Betrieb'
 (4) 'Der Besuch von besonderen Lehrgängen/Kursen'
 (5) 'eine abgeschlossene Berufsausbildung'
 (6) 'eine abgeschlossene Fachhochschulstudium'
 (7) 'ein abgeschlossenes Hochschulstudium'
 Bespaltung : AUSB\$\$ (I2)
 19\$\$ - Jahr : \$\$=99..04

Comment: Statusvariable: Ziel der Variable ist die Bereitstellung der jährlich für alle Erwerbstätigen erfragten Informationen zur erforderlichen Ausbildung im Beruf. Da diese Frage nicht jährlich an alle Erwerbstätigen geht, sondern 1985, 1986, 1987, 1988, 1990 (West), 1992 (West), 1994, 1996, 1999 und 2001 nur an Erwerbstätige mit beruflichem Wechsel, wird in AUSB\$\$ für alle Personen ohne beruflichen Wechsel die verfügbare Vorjahresinformation bereitgestellt. Während die Original-Frage in sechs bzw. sieben unabhängigen Variablen mit einer 0/1 Vercodung abgespeichert ist, wurde für die Generierung der Statusvariable bei Mehrfachnennungen die jeweils „höchste“ erforderliche Ausbildung übernommen. Die Antwortvorgabe 'abgeschlossene Ingenieur- oder Fachschul Ausbildung' wurde lediglich in der von 1990 bis 1993 verwendeten ostdeutschen Fragebogenversion eingesetzt. Da die erforderliche Ausbildung im Beruf nicht jedes Jahr für alle Erwerbstätigen erhoben wurde, enthält die Variable AUSB\$\$ bis einschließlich 1996 gültige Werte für diese Antwortvorgabe. Die Variable wurde diese Jahr rückwirkend neu generiert. Der „Missing-Value“ (-2) wurde dabei allen nichterwerbstätigen Personen zugewiesen, dies schließt auch jene ein, die zum Befragungszeitpunkt eine berufliche Ausbildung bzw. ein Praktikum absolvierten oder an einer beruflichen Umschulung teilnahmen.

ausf. Beschreibung: Stockhausen/Frick (1993), S. 12ff.; Benutzerhandbuch Kap. I.5.2.
 Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

KLAS\$\$

Var Label : KLAS\$\$ 'Klassifikation der Berufe des Stat. Bundesamtes'
 Value Label : KLAS\$\$ (-3) 'keine Information für KLAS'
 (-1) 'keine Angabe'
 (-2) 'trifft nicht zu - nicht erwerbstätig'

Comment: Statusvariable: Ziel der Variable ist die Bereitstellung der jährlich für alle Erwerbstätigen erfragten Informationen zur beruflichen Tätigkeit. Da diese Frage nicht jährlich an alle Erwerbstätigen sondern 1985, 1986, 1987, 1988, 1990 (West), 1992 (West), 1994, 1996 und 1999 sowie 2001 nur an Erwerbstätige mit beruflichem Wechsel geht, wird in ISCO88\$\$ für alle Personen ohne beruflichen Wechsel auch die verfügbare Vorjahresinformation bereitgestellt. Im Fragebogen werden jeweils die Klartextangaben der Befragten eingetragen. Diese - aus Datenschutzgründen nicht den Datennutzern zur Verfügung gestellte Information wurde im Jahr 2002 durch Infratest Sozialforschung komplett neu vercodet. Die durchgeführten Arbeiten sind dokumentiert in Hartmann/Schütz 2002. Die Klassifikation der Berufe nach dem Statistischen Bundesamt unterscheidet 6 Gliederungseinheiten (siehe nächste Seite):

I KLAS-Codes 0100-0629 Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau

II KLAS-Codes 0700-0809 Bergleute, Mineralgewinner

III Fertigungsberufe

IIIa KLAS-Codes 1000-1129 Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung

IIIb KLAS-Codes 1200-1359 Keramik-, Glasberufe

IIIc KLAS-Codes 1400-1539 Chemie-, Kunststoffberufe
 Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im

IIId KLAS-Codes 1600-1799
 Druck

IIIe KLAS-Codes 1800-1859 Berufe in der Holzverarbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung

IIIf KLAS-Codes 1900-2459 Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung

IIIg KLAS-Codes 2500-3099 Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe

IIIh KLAS-Codes 3100-3189 Elektroberufe

IIIi KLAS-Codes 3200-3239 MontiererInnen und Metallberufe, a.n.g.

IIIk KLAS-Codes 3300-3619 Textil- und Bekleidungsberufe

IIIl KLAS-Codes 3700-3789 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung

IIIIm KLAS-Codes 3900-4359 Ernährungsberufe

IIIIn KLAS-Codes 4400-4729 Hoch-, Tiefbauberufe

IIIo KLAS-Codes 4800-4929 Ausbauberufe, PolsterInnen

IIIp KLAS-Codes 5000-5069 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung

IIIq KLAS-Codes 5100-5149 MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe

IIIr KLAS-Codes 5200-5239 WarenprüferInnen, VersandfertigmacherInnen

IIIs KLAS-Codes 5300-5319 HilfsarbeiterInnen ohne nähere Tätigkeitsangabe

IIIIt KLAS-Codes 5400-5509 MaschinistInnen und zugehörige Berufe

IV Technische Berufe

IVa KLAS-Codes 6000-6129 IngenieurInnen, ChemikerInnen, PhysikerInnen, MathematikerInnen

IVb KLAS-Codes 6200-6529 TechnikerInnen, Technische Sonderfachkräfte

V Dienstleistungsberufe

Va KLAS-Codes 6600-6899 Warenkaufleute

Vb KLAS-Codes 6900-7069 Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe

Vc KLAS-Codes 7100-7449 Verkehrsberufe

Vd KLAS-Codes 7500-7899 Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe

Ve KLAS-Codes 7900-8149 Ordnungs- und Sicherheitsberufe

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

- Vf KLAS-Codes 8200-8399 Schriftwerkschaffende, -ordnende und künstlerische berufe
- Vg KLAS-Codes 8400-8599 Gesundheitsdienstberufe
- Vh KLAS-Codes 8600-8949 Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und sozialwissenschaftliche Berufe
- Vi KLAS-Codes 9000-9379 Sonstige Dienstleistungsberufe
- VI KLAS-Codes 9700-9979 Sonstige Arbeitskräfte**

Aufgrund mangelnder Informationen im Klartext wurden folgende „neue“ Codes gebildet:

- 9711 - Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.^b
 - 9811 - Auszubildende mit (noch) nicht feststehendem Ausbildungsberuf
 - 9821 - Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/ Volontärinnen mit (noch) nicht feststehendem Beruf
 - 9911 - Facharbeiter/innen o.n.T.^c
 - 9921 - Heimarbeiter/innen o.n.T.^c
 - 9931 - Vorarbeiter/innen, Gruppenleiter/innen o.n.T.^c
 - 9971 - Sonstige Arbeitskräfte o.n.T.^c
-

ausf. Beschreibung: Statistisches Bundesamt (1996): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Fachserie 1, Reihe 4.1.2. , Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingung der Erwerbstätigen 1995 (Ergebnisse des Mikrozensus). Stuttgart: Metzler-Poeschel. S. 317-323.
Hartmann/Schütz (2002): Die Klassifikation der Berufe und der Wirtschaftszweige im Sozio-oekonomischen Panel - Neucodung der Daten 1984 - 2001. München (mimeo)

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

ISCO88\$\$

Var Label : ISCO\$\$ 'ISCO-4-Steller'
 Value Label : ISCO\$\$
 Value Label : ISCO\$\$ (-3) ,Keine Information für ISCO'
 (-1) 'keine Angabe'
 (-2) 'trifft nicht zu - nicht erwerbstätig'

Code Bezeichnung (Hauptgruppe, Gruppe):

(1000) Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	Sicherheitsbedienstete (5200) Modelle, Verkäufer und Vorführer (6000) Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei
(1100) Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete	(6100) Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (Marktproduktion) (6200) Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (Eigenbedarfsproduktion)
(1200) Geschäftsleiter	(7000) Handwerks- und verwandte Berufe
(1300) Betriebsleiter	(7100) Mineralgewinnungs- und Bauberufe
(2000) Wissenschaftler	(7200) Metallarbeiter, Mechaniker und verwandte Berufe
(2100) Physiker, Mathematiker und Ingenieurwissenschaftler	(7300) Präzisionsarbeiter, Kunsthandwerker, Drucker und verwandte Berufe
(2200) Biowissenschaftler und Mediziner	(7400) Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe
(2300) Wissenschaftliche Lehrkräfte	(8000) Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
(2400) Sonstige Wissenschaftler	(8100) Bediener stationärer und verwandter Anlagen
(3000) Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	(8200) Maschinenbediener und Montierer
(3100) Fachkräfte in der Physik und in den Ingenieurwissenschaften	(8300) Fahrzeugführer und Bediener mobiler Anlagen
(3200) Biowissenschaftliche und Gesundheitsfachkräfte	(9000) Hilfsarbeitskräfte
(3300) Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte	(9100) Verkaufs- und Dienstleistungshilfskräfte
(3400) Sonstige Fachkräfte (mittlere Qualifikationsebene)	(9200) Landwirtschaftliche, Fischerei- und verwandte Hilfsarbeiter
(4000) Bürokräfte, kaufmännische Angestellte	(9300) Hilfsarbeiter im Bergbau, Baugewerbe, verarbeitenden Gewerbe und Transportwesen
(4100) Büroangestellte ohne Kundenkontakt	
(4200) Büroangestellte mit Kundenkontakt	
(5000) Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	
(5100) Personenbezogene Dienstleistungsberufe und	

Bespaltung : ISCO\$\$ (I4)
 19\$\$ - Jahr : \$\$=84 - 03

Comment: Statusvariable: Ziel der Variable ist die Bereitstellung der jährlich für alle Erwerbstätigen erfragten Informationen zur beruflichen Tätigkeit. Da diese Frage nicht jährlich an alle Erwerbstätigen sondern 1985, 1986, 1987, 1988, 1990 (West), 1992 (West), 1994, 1996 und 1999 sowie 2001 nur an Erwerbstätige mit beruflichem Wechsel geht, wird in ISCO88\$\$ für alle Personen ohne beruflichen Wechsel auch die verfügbare Vorjahresinformation bereitgestellt. Der ISCO88 ist ausschließlich vierstellig und wird auch so codiert. Im Gegensatz zum ISCO-68 arbeitet der ISCO-88 nicht mit Blanks, wenn die Informationen für eine vollständige Codierung nicht ausreichen, sondern verwendet statt dessen die Null. So bedeutet 4000, dass es sich um einen nicht näher bezeichneten Büroberuf handelt; 2300 sind Lehrer oder 2000 sind Wissenschaftler, jeweils ohne nähere Angaben. Einen Umsteigeschlüssel gibt es nicht, da die beiden Klassifikationen stark voneinander abweichen. Im Fragebogen werden jeweils die Klartextangaben der Befragten eingetragen. Diese - aus Datenschutzgründen nicht den Datennutzern zur Verfügung gestellte Information wurde im Jahr 2002 durch Infratest Sozialforschung komplett neu

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

vercodet. Die durchgeführten Arbeiten sind dokumentiert in Hartmann/Schütz 2002.

Die Datenlieferung SOEP 1984-2001 ersetzt bzgl. ISCO88-Vercodung deshalb ALLE früheren Datenlieferungen.

ausf. Beschreibung: International Labour Office (ILO) (1990): ISCO-88; International Standard Classificaton of Occupation, Genf.
Hartmann/Schütz (2002): Die Klassifikation der Berufe und der Wirtschaftzweige im Sozio-oekonomischen Panel - Neuvercodung der Daten 1984 - 2001. München (mimeo)

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

ISEI\$\$

Var Label : ISEI\$\$ 'International Socio-Economic Index of Occupational Status'
Value Label : ISEI\$\$ (-3) 'Keine Information für ISEI'
(-1) 'keine Angabe'
(-2) 'trifft nicht zu - nicht erwerbstätig'
Bespaltung : ISEI\$\$ (I2)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84 - 04

Comment: Statusvariable: Die Variable ISEI\$\$ weist den 'standardisierten internationalen Index des beruflichen Status' (standard International Socio-Economic Index of occupational status) wieder. Da diese Frage nicht jährlich an alle Erwerbstätigen geht, sondern 1985, 1986, 1987, 1988, 1990 (West), 1992 (West), 1994, 1996 und 1999 sowie 2001 nur an Erwerbstätige mit beruflichem Wechsel geht, wird in ISEI\$\$ für alle Personen ohne beruflichen Wechsel die verfügbare Vorjahresinformation bereitgestellt. Der ISEI-Index wurde 1992 von Ganzeboom, De Graaf, Treuman und de Leew auf der Grundlage von Informationen über das Einkommen, die Bildung und den Beruf entwickelt. Technisch erfolgte die Erstellung des ISEI über die Skalierung der ISCO88-Klassifikation. Die Ausprägungen der Variable variieren zwischen 16 und 90. Im Gegensatz zum den Prestige-Scores von Treiman und Wegener misst der ISEI den sozio-ökonomischen Status.

ausf. Beschreibung: Ganzeboom, H. B. G. / De Graaf, P. M. / Treuman, D. J. / de Leew, J. (1992): A Standard International Socio-Economic Index of Occupation Status, In: Social Science Research 21: 1-56
Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

EGP\$\$

Var Label : EGP\$\$ 'Erikson and Goldthorpe Class Category'
Value Label : EGP\$\$ (-2) 'nicht erwerbstätig'
(-1) 'keine Info für EGP-Level'
(1) 'obere/mittlere Ränge der Dienstklasse'
(2) 'niedrigere Ränge der Dienstklasse'
(3) 'Nicht-manuelle Berufe, Routinetätigkeit'
(4) 'Routinetätigkeit in Servic und Verkauf'
(5) 'Selbständige mit Mitarbeitern'
(6) 'Selbständige ohne Mitarbeiter'
8 (8) 'Facharbeiter'
9 (9) 'Un- und angelernte Arbeiter'
10 (10) 'Landarbeiter'
11 (11) 'Selbständige Landwirte'
12 (15) 'arbeitslos gemeldet und nicht
13 erwerbstätig'
14 (18) 'Rentenempfänger und nicht
15 erwerbstätig'
Bespaltung : EGP\$\$ (I2)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84 - 04

Comment: Statusvariable: Die Variable EGP\$\$ leitet sich aus dem 'standardisierten internationalen Index des beruflichen Status' (standard International Socio-Economic Index of occupational status) ab. Da diese Frage nicht jährlich an alle Erwerbstätigen, sondern 1985, 1986, 1987, 1988, 1990 (West), 1992(West), 1994, 1996 und 1999 sowie 2001 nur an Erwerbstätige mit beruflichem Wechsel geht, wird in EGP\$\$ für alle Personen ohne beruflichen Wechsel die verfügbare Vorjahresinformation bereitgestellt.
Der EGP-Index wurde 1996 von Ganzeboom/Treiman dokumentiert und 2003 überarbeitet. Er basiert auf der Grundlage von Informationen über das Einkommen, die Bildung und den Beruf. Technisch erfolgte die Erstellung des EGP über die Skalierung der ISCO88-Klassifikation, außerdem wurde die Möglichkeit genutzt auch die Information aus der Stellung zum Beruf zu verarbeiten, was insb. die Gruppe der Selbständigen deutlich vergrößert hat.
Die Ausprägungen der Variable variieren zwischen 1 und 11, zusätzliche Kategorien sind (15) arbeitslos gemeldet und nicht erwerbstätig sowie (18) ,Rentenempfänger und nicht erwerbstätig'.
Über die von Ganzeboom/Treiman (2003) entwickelte Neuklassifizierung hinausgehend wurden einige ISCO-Werte wie folgt in EGP\$\$ vercodet:

- ISCO 2470 wird EGP=1.
- ISCO 2500 wird EGP=2.
- ISCO 4300, 4400, 4500 werden EGP=4.
- ISCO 7900 wird EGP=7.
- ISCO 9910-9990 werden EGP=9.

ausf. Beschreibung: Ganzeboom, H. B. G. /Treiman, D. J. (1996): Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations In: Social Science Research 25: 201-239
Ganzeboom, H. B. G. /Treiman, D. J. (2003): Three Internationally Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status. In: Hoffmeyer-Zlotnik, J. H. P. Wolf, C. (eds) dvances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables. New York: Kluwer Academic/ Plenum Publishers. S. 159-193.
Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

SIOPSS\$

Var Label : SIOPSS\$ 'Treimans Standard Internatern. Occ. Prest. Sc.'
Value Label : SIOPSS\$ (-3) 'Keine Information für SIOPS'
(-2) 'nicht erwerbstätig'
(-1) 'Keine Angabe'
Bespaltung : SIOPSS\$ (I2)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Statusvariable:
Statusvariable: Die Variable gibt den von Donald Treiman u.a. weiterentwickelten Prestigescore-Index an, der abgeleitet wird vom ISCO88. Die Skala reicht von 13 bis 78. Da diese Frage nicht jährlich an alle Erwerbstätigen geht, sondern 1985, 1986, 1987, 1988, 1990 (West), 1992 (West), 1994, 1996, 1999 und 2001 nur an Erwerbstätige mit beruflichem Wechsel, wird in TREIM\$\$ für alle Personen ohne beruflichen Wechsel die verfügbare Vorjahresinformation bereitgestellt. Die Ausprägungen der Variable variieren zwischen 13 und 78.

ausf. Beschreibung: Ganzeboom, Harry B.G. and Donald Treiman (1996) Internationally comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations. In: Social Science Research, Vol. 25, 201-239
Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

MPS\$\$

Var Label : MPS\$\$ 'Magnitude-Prestige Scala - Wegener '
Value Label : MPSS\$\$ (-3) 'Keine Informationen für MPS'
(-2) 'nicht erwerbstätig'
(-1) 'Keine Angabe'
Bespaltung : MPS\$\$ (I4)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Statusvariable: Diese Variable gibt den von Wegener entwickelten Prestige Score wieder. Ähnlich wie der ISEI Prestige Score misst der Score von Wegener das soziale Ansehen einer Person. Der Wegener Prestige-Score wurde speziell für die Anwendung in der Bundesrepublik entwickelt. Da diese Frage nicht jährlich an alle Erwerbstätigen geht, sondern 1985, 1986, 1987, 1988, 1990 (West), 1992 (West), 1994, 1996, 1999 und 2001 nur an Erwerbstätige mit beruflichem Wechsel, wird in MPS\$\$ für alle Personen ohne beruflichen Wechsel die verfügbare Vorjahresinformation bereitgestellt. Die Statusvariable wurde auf Basis der Klassifikation der Berufe des Statistischen Bundesamtes 1992 zugeordnet. Das Verfahren ist dokumentiert in Frietsch, Rainer/Wirth, Heike (2001): Die Übertragung der Magnitude-Prestigeskala von Wegener auf die Klassifikation der Berufe In: ZUMA Nachrichten 48 (Jg.25): 139-165.

*****.

ausf. Beschreibung: Wegener, Bernd (1988): Kritik des Prestiges, Opladen.
Frietsch, Rainer/Wirth, Heike (2001): Die Übertragung der Magnitude-Prestigeskala von Wegener auf die Klassifikation der Berufe In: ZUMA Nachrichten 48 (Jg.25): 139-165.

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

AUTONO\$\$

Var Label : auton_\$\$ 'Autonomie beruflichen Handelns'
Value Labels : auton_\$\$ (-2) ,t.n.z. - nicht erwerbstätig\
(-1) ,keine Antwort\
(0) ,Auszubildende, Praktikant, Volontär\
(1) ,niedrige Autonomie\
(2)
(3)
(4)
(5) ,hohe Autonomie\
Bespaltung : (I2)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Die Variable bietet eine Alternative zu den ISCO-basierten Skalen. Sie ist die in der Konstruktion einfachste der auf der ,Stellung im Beruf' basierenden Skalen und korreliert stark mit der Treiman-Prestige-Skala.

Grundlage für die Skala „Autonomie beruflichen Handelns“ ist die Klassifikation der beruflichen Stellung. Selbständige (mit Ausnahme der Landwirte, welche unabhängig von der ha-Größe der Nutzfläche in dieselbe Autonomie-Kategorie klassifiziert werden) werden eingeteilt nach der Größe des Betriebes; Beamte werden nach dem Dienstrecht unterschieden, über welches sich die Tätigkeit und die damit verbundene Autonomie des Handelns definiert. Arbeiter werden entsprechend ihrer Ausbildung und damit nach einer Hierarchie der Einsetzbarkeit und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit untergliedert, auf ähnliche Weise werden die Angestellten je nach Differenziertheit der Tätigkeit und der damit zusammenhängenden Verantwortung klassifiziert.

Auf Wert 1 konzentrieren sich vor allem niedrig bewertete manuelle Tätigkeiten mit geringer Handlungsautonomie. Gruppe 2 umfasst abhängige Beschäftigung in der Produktion und im Dienstleistungsbereich, die eine geringe Spezialisierung voraussetzt. Tätigkeiten, die einen mittleren Bildungsabschluss voraussetzen und in beschränktem Maße verantwortungsvolles Handeln voraussetzen, werden in Gruppe drei klassifiziert. Die Gruppe 4 umfasst Tätigkeiten in abhängiger oder selbständiger Position, die eine Fachhochschul- oder Hochschulausbildung voraussetzen, aber kein sehr hohes Prestige haben. Leitende Tätigkeiten und freiberufliche Akademiker werden in Gruppe 5 zusammengefasst.

*****.

ausf. Beschreib: Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H.P. und Alfons J. Geis (2003) Berufs-klassifikation und Messung des beruflichen Status/ Prestige. In: ZUMA-Nachrichten 52, Jg. 27, Mai 2003. S. 125-138.

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel: +49-30-89789-238)

STIB\$\$

Var Label : stib_\$\$,Stellung im Beruf'
 Value Labels : stib_\$\$ 0-999 (s.u.)
 Bspaltung : (I3)
 19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

- | | |
|--|--|
| (0) ,weiß nicht - ohne Information' | (423) ,Freiber., Akad., >=10 Mitarb.' |
| (10) ,nicht erwerbstätig' | (430) ,Sonst. Selbst., ohne oder < 9
Mitarb.' |
| (11) ,in Ausbildung' | (431) ,Sonst. Selbst., ohne
Mitarbeiter' |
| (12) ,arbeitslos' | (432) ,Sonst. Selbst., 1 bis 9
Mitarbeiter' |
| (13) ,Rentner' | (433) ,Sonst. Selbst., 10 und mehr
Mitarbeiter' |
| (15) ,Wehr-, Zivildienst' | (440) ,mithelfende Familienangehörige' |
| (110) ,Auszubildende' | (510) ,angestellter Industrie- und
Werkmeister' |
| (120) ,Auszubild., gewerblich-techn.' | (520) ,Angestellter mit einfacher
Tätigkeit' |
| (130) ,Auszubildende, kaufmännisch' | (521) ,Angest., einf. Tät., ohne
Ausb.abschluss' |
| (140) ,Volontäre, Praktikanten' | (522) ,Angest., einf. Tät., mit
Ausb.abschluss' |
| (150) ,Aspiranten „nur 1990 Ost“' | (530) ,Angestellter mit qualifizierter
Tätigkeit' |
| (210) ,ungelernter Arbeiter' | (540) ,Angest., hochqualif. Tät.,
Leitungsfunkt.' |
| (220) ,angelernter Arbeiter' | (550) ,Angest. mit umfassenden
Führungsaufgaben' |
| (230) ,gelernte und Facharbeiter' | (610) ,Beamter im einfachen Dienst' |
| (240) ,Vorarbeiter, Kolonnenführer' | (620) ,Beamter im mittleren Dienst' |
| (250) ,Meister, Polier' | (630) ,Beamter im gehobenen Dienst' |
| (310) ,Arbeiter in der Landwirtschaft
„nur 1990 Ost“' | (640) ,Beamter im höheren Dienst' |
| (320) ,Facharbeiter in der Landwirt.
„nur 1990 Ost“' | (999) ,erwerbstätig ohne
Information'. |
| (330) ,Brigadier, Meister in der LW
„nur 1990 Ost“' | |
| (340) ,höhere Leitungsfkt. in der LW
„nur 1990 Ost“' | |
| (410) ,selbständiger Landwirt' | |
| (411) ,selbst. Landwirt, ohne Mitarb.' | |
| (412) ,selbst. Landw. 1 bis 9 Mitarb.' | |
| (413) ,selbst. Landw., >= 10 Mitarb.' | |
| (420) ,Freiberufler, Akademiker' | |
| (421) ,Freiber, Akad., ohne Mitarb.' | |
| (422) ,Freiber, Akad., 1 bis 9 Mitarb.' | |

Comment: Statusvariable. Aus der Kombination der Variablen „arbeitslos (ja/nein)“, „in Ausbildung (ja/nein)“, „Stellung im Beruf“, „Erwerbsstatus“ sowie der Information über „Rentner“ wird die Variable STIB (Stellung im Beruf) generiert: sie fasst alle für die aktuelle Stellung im Beruf wesentlichen Informationen zusammen und hat dieselben Ausprägungen wie die Variable zur Stellung im Beruf von Vätern/Müttern, die Rectype BIOPAREN abgelegt ist. Auch hier gibt es eine Hierarchie, nach der bei Vorliegen von Mehrfachinformation entschieden wird, welche Information abgelegt wird:

- 10 - nicht erwerbstätig
- 13 - Rentner
- 11 - derzeit in Ausbildung
- 15 - Wehr-/ Zivildienst
- 12 - arbeitslos
- 110-150 - Auszubildende
- 410-440 - Selbständige
- 210-250 - Arbeiter
- 510-550 - Angestellte
- 610-640 - Beamte

Der Wert (999) bedeutet, die Befragten geben zwar an, erwerbstätig zu sein, liefern aber keinerlei Information zur Stellung im Beruf. (0) wird nur dann vergeben, wenn zu keiner der Eingabevariablen eine Information vorliegt. Die Werte (159) sowie (310) bis (340) wurden nur für die 1990 in Ostdeutschland Befragten vorgegeben.

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel: +49-30-89789-238)

\$VEBZEIT

Var Label : VAZ\$\$ 'Vereinbarte Arbeitszeit 19\$\$'
Value Labels : VAZ\$\$ (-1) 'keine Angabe'
(-2) 'TNZ-Nichterwerbstätig'
(-3) 'Selbständig, Angabe unsinnig'
Bespaltung : VAZ\$\$ (I3)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Ziel der Variablen ist die Bereitstellung der jährlich erfragten Information über die vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit.
Berücksichtigt werden nur jene Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung einer nichtselbständigen Berufstätigkeit nachgehen. Die vereinbarte Arbeitszeit wurde bis einschließlich 1989 nur in vollen Stunden erfragt, ab 1990 wird die Arbeitszeit dreistellig inkl. der ersten Kommastelle erhoben.
Der Wert (-3) wird für einige selbständige Beschäftigungen vergeben. Dies betrifft selbständige Landwirte und sonstige Selbständige. Die Angaben der Freiberufler und mithelfenden Familienangehörigen werden auf (-3) gesetzt, wenn keine gültigen Werte vorliegen.
Bei unplausiblen Angaben (vereinbarte Arbeitszeit von mehr als 80 Stunden pro Woche) wird der Wert (-1) zugewiesen.
Die Variable ist gerundet und gibt die Zahl der Arbeitsstunden dezimalisiert wider.

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel: +49-30-89789-238)

\$TATZEIT

Var Label : TAZ\$\$ 'Tatsächliche Arbeitszeit 19\$\$'
Value Labels : TAZ\$\$ (-1) 'keine Angabe'
(-2) 'TNZ-Nichterwerbstätig'
Bespaltung : TAZ\$\$ (I3)
\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Ziel der Variable ist die Bereitstellung der jährlich erfragten tatsächlichen Arbeitszeit (inkl. Überstunden) aller zum Befragungszeitpunkt erwerbstätigen Personen. Die vereinbarte Arbeitszeit wurde bis einschließlich 1989 nur in vollen Stunden erhoben, ab 1990 wird die Arbeitszeit dreistellig inkl. der ersten Kommastelle erfragt. Bei unplausiblen Angaben (tatsächliche Arbeitszeit von mehr als 80 Stunden pro Woche) wird der Wert (-1) zugewiesen. Die Variable ist gerundet und gibt die Zahl der Arbeitsstunden dezimalisiert wider.

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel: +49-30-89789-238)

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

\$UEBSTD

Var Label : UEB\$\$ 'Überstunden 19\$\$'
Value Labels : UEB\$\$ (-1) 'keine Angabe'
(-2) 'TNZ-Nichterwerbstätig'
(-3) 'Selbständig, Angabe unsinnig'
Bespaltung : UEB\$\$ (I3)
\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Ziel der Variablen ist die Bereitstellung der jährlich erfragten Informationen über die geleisteten Überstunden aller abhängig beschäftigten Personen.
In den Jahren 1984, 1985 und 1987 wurde die Anzahl der Überstunden nicht explizit abgefragt. Die Variablen für 1984 und 1985 wurde daher anhand der Differenz zwischen tatsächlicher Arbeitszeit und vereinbarter Arbeitszeit generiert. Eine entsprechende Variable konnte nicht für das Jahr 1987 gebildet werden, hier sind alle Werte 'Missings'. Die Zahl der Überstunden wurde bis einschließlich 1989 nur in vollen Stunden erfragt, ab 1990 wird die Anzahl der Überstunden dreistellig inkl. der ersten Kommastelle erhoben. Der Wert (-3) wird für einige selbständige Beschäftigungen vergeben. Dies betrifft selbständige Landwirte und sonstige Selbständige. Die Angaben der Freiberufler und mithelfenden Familienangehörigen werden auf (-3) gesetzt, wenn keine gültigen Werte vorliegen.
Bei unplausiblen Angaben (vereinbarte oder tatsächliche Arbeitszeit von mehr als 80 Stunden pro Woche bei gleichzeitiger Angabe von 10 und mehr Überstunden pro Woche) wird der Wert (-1) zugewiesen.
Die Variable ist gerundet und gibt die Zahl der Überstunden dezimalisiert wider.

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel: +49-30-89789-238)

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

NACE\$\$

Var Label : NACE\$\$ 'Wirtschaftszweig - Infratest
Value Label : NACE\$\$ (1-100) NACE Wirtschaftszweig - Branche (s.u.)
Bespaltung : NACE\$\$ (I2)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84-04

01 LANDWIRTSCHAFT UND JAGD	40 ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG
02 FORSTWIRTSCHAFT	41 WASSERVERSORGUNG
5 FISCHEREI UND FISCHZUCHT	45 BAUGEWERBE
10 KOHLENBERGBAU, TORFGEWINNING	50 KRAFTFAHRZEUGHANDEL INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN; TANKSTELLEN
11 GEWINNUNG VON ERDOEL UND ERDGAS, ERBRINGUNG DAMIT VERBUNDENER DIENSTLEISTUNGEN	51 HANDELSVERMITTLUNG UND GROSSHANDEL (OHNE HANDEL MIT KRAFTFAHRZEUGEN)
12 BERGBAU AUF URAN- UND THORIUMERZE	52 EINZELHANDEL (OHNE HANDEL MIT KRAFTFAHRZEUGEN UND OHNE TANKSTELLEN) REPARATUR VON GEBRAUCHTGUETERN
13 ERZBERGBAU	55 GASTGEWERBE
14 GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN, SONSTIGER BERGBAU	60 LANDVERKEHR; TRANSPORT IN ROHRFERNLEITUNGEN
15 ERNÄHRUNGSGEWERBE	61 SCHIFFFAHRT
16 TABAKVERARBEITUNG	62 LUFTFAHRT
17 TEXTILGEWERBE	63 HILFS- UND NEBENTAETIGKEITEN FUER DEN VERKEHR; VERKEHRSVERMITTLUNG
18 BEKLEIDUNGSGEWERBE	64 NACHRICHTENUEBERMITTLUNG
19 LEDERGEWERBE	65 KREDITGEWERBE
20 HOLZGEWERBE (OHNE HERSTELLUNG VON MOEBELN)	66 VERSICHERUNGSGEWERBE
21 PAPIERGEWERBE	67 MIT DEM KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE VERBUNDENE TAETIGKEITEN
22 VERLAGSGEWERBE, DRUCKGEWERBE, VIELFACHTIGUNG VON BESPIELTEN TON-, BILD- UND DATENTRAEGERN	70GRUNDSTUECKS- UND WOHNUNGSWESEN
23 KOKEREI, MINERALOELVERARBEITUNG, HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN	71VERMIETUNG BEWEGLICHER SACHEN OHNE BEDIENUNGSPERSONAL
24 HERSTELLUNG VON CHEMISCHEN ERZEUGNISSEN	72 DATENVERARBEITUNG UND DATENBANKEN
25 HERSTELLUNG VON GUMMI- UND KUNSTSTOFFWAREN	73 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
26 GLASGEWERBE, HERSTELLUNG VON KERAMIK, VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN	74ERBRINGUNG VON WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN; ANDERWEITIG NICHT GENANNT
27METALLERZEUGUNG UND -BEARBEITUNG, 28HERSTELLUNG VON METALLERZEUGNISSEN	75OEFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG
29 MASCHINENBAU	80 ERZIEHUNG UND UNTERRICHT
30 HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	85 GESUNDHEITS-, VETERINAER- UND SOZIALWESEN
31 HERSTELLUNG VON GERAETEN DER ELEKTRIZITAETSERZEUGUNG, -VERTEILUNG U.AE.	90 ABWASSER- UND ABFALLBESEITIGUNG UND SONSTIGE VERSORUNG
32 RUNDFUNK-, FERNSEH- UND NACHRICHTENTECHNIK	91 INTERESSENVERTRETUNGEN SOWIE KIRCHLICHE UND SONSTIGE RELIGIOESE VEREINIGUNGEN (SOWIE SOZIALWESEN, KULTUR UND SPORT)
33 MEDIZIN-, MESS-, STEUER- UND REGELUNGSTECHNIK, OPTIK, HERSTELLUNG VON UHREN	92 KULTUR, SPORT UND UNTERHALTUNG
34 HERSTELLUNG VON KRAFTWAGEN UND KRAFTWAGENTEILEN	93 ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN
35 SONSTIGER FAHRZEUGBAU	95 PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL
36 HERSTELLUNG VON MOEBELN, SCHMUCK, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SPIELWAREN UND SONSTIGEN ERZEUGNISSEN; RECYCLING	96 Industrie - ohne weitere Zuordnung
37 RECYCLING	97 Handwerk - ohne weitere Zuordnung
	98 Dienstleistungen ohne weitere Zuordnung
	99EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KOERPERSCHAFTEN
	100Produzierendes Gewerbe

Um die internationale Vergleichbarkeit zu erleichtern, wurde das im SOEP angewandte Verfahren der Klartext-Codierung um die Generierung der Wirtschaftszweigklassifikation der Europäischen Union erweitert (Nomenclature des statistiques des Activités économiques de la Communauté Européenne). Die NACE Rev.1-Version korrespondiert zudem ISIC Rev. 3 Code (International Standard Classification of All Economic Activities).

Mit der Datenlieferung 2001 erfolgte eine komplette Nachvercodung der früheren im SOEP bereitgestellten Branchencodes nach NACE bereitgestellt werden wird. Bitte beachten, dass die Sondercodes 96-98 sowie 100 von Infratest für die Fälle erfolgte, in denen keine detailliertere Klartextangabe vorlag.

Ausf. Beschreibung Hartmann/Schütz (2002): Die Klassifikation der Berufe und der Wirtschaftszweige im Sozio-oekonomischen Panel - Neuvercodung der Daten 1984 - 2001. München (mimeo)

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

\$ERWZEIT

Var Label : \$ERWZEIT 'Dauer der Betriebszugehörigkeit'
Bespaltung : \$ERWZEIT (I3)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Generierung einer Variablen zur Dauer der Betriebszugehörigkeit zum Zeitpunkt des Interviews. In der Variablen werden sowohl die Monats- wie Jahresinformationen verarbeitet und gerundet als Dauer in Jahren (mit dezimalisierten Monaten als Nachkommastelle) erzeugt.

Ansprechpartner: Jürgen Schupp (Tel. +49-30-89789-238)

PARTZ\$\$

Var Label : PARTZ\$\$ 'Art des Partnerzeigers'
Value Label : PARTZ\$\$
(0)'eindeutig kein Partner vorhanden'
(1)'eindeutiger Ehepartner'
(2)'eindeutiger Lebenspartner'
(3)'möglicher Ehepartner'
(4)'möglicher Lebenspartner'
(9)'Partner vorhanden, aber nicht feststellbar'
Bespaltung : PARTZ\$\$ (I1)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

COMMENT: Partnerzeiger haben die Aufgabe, Ehe- und Lebenspartnerschaften in Haushalten des SOEP eindeutig zu definieren und so Analysen auf Ebene von Paaren zu ermöglichen. Die in diesem Zusammenhang generierte Variable PARTZ\$\$ zeigt an, ob es überhaupt einen Partner für eine Person in demselben Haushalt gibt, und wenn ja, welcher Art die Beziehung zwischen den beiden Partnern ist. Partnerschaften mit Personen außerhalb des betrachteten Haushalts werden nicht erfasst.
Zur Erläuterung der Codes:
Code 0 wird automatisch gesetzt für alle Personen, die in Haushalten leben, bei denen aus der Haushaltszusammensetzung klar ersichtlich ist, dass keine Partnerschaften im Haushalt vorliegen. Dies sind:
(a) Ein-Personen-Haushalte
(b) Alleinerziehende
(c) Haushaltsvorstand mit (Schwieger-) Elternteilen usw.
Codes 1 bis 4 definieren Partnerschaften. Um Codes 1 und 2 vergeben zu können, muss die Partnerschaft aus der Sicht beider Personen klar definierbar sein. Dies impliziert eine Übereinstimmung der Codes der Variable \$STELL (=Stellung zum Haushaltvorstand im File \$PBRUTTO) in Form einer möglichen Partnerschaft (z.B. die Kombination 0 (=Haushaltsvorstand) und 1 (=Ehepartner des Haushaltsvorstands)), sowie eine Übereinstimmung der Codes für den Familienstand der jeweiligen Welle (z.B. bei Ehepaaren haben beide den Code 1 (=verheiratet zusammenlebend)). Bei Unklarheiten wird zusätzlich noch die in Welle 2 erhobene Ehebiographie geprüft. Sollte es Inkonsistenzen zwischen den Angaben von zwei Personen bzw. für einzelne Personen zwischen Familienstand und Stellung zum Haushaltvorstand geben - dies ist pro Welle bei ca. 200 Personen der Fall - so wird auf Einzelfallbasis jede Person in ihrem Haushaltszusammenhang untersucht. Sollten nach wie vor Unsicherheiten bestehen so werden entsprechend die Codes 3 oder 4 gesetzt. Code 9 wird gesetzt, falls für eine Person mindestens zwei andere Haushaltsmitglieder als Partner in Frage kommen, so dass nicht endgültig über eine Partnerschaft entschieden werden kann (kommt in der Regel nur in Haushalten der Stichprobe B vor).

ausf. Beschreibung: Benutzerhandbuch, Kap. I.5.2.3
Ansprechpartner: Joachim Frick (Tel. +49-30-89789-279)

PARTNR\$\$

Var Label : PARTNR\$\$ 'Unveränd. Personenid. des Partners'
Bespaltung : PARTNR\$\$ (I6)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

COMMENT: Partnerzeiger haben die Aufgabe, Ehe- und Lebenspartnerschaften in Haushalten des SOEP eindeutig zu definieren und so Analysen auf Ebene von Paaren zu ermöglichen. Ist PARTZ\$\$ mit 0 oder 9 codiert, so hat diese Person keine/n Partner/in bzw. diese/r ist nicht feststellbar. Die Variable PARTNR\$\$ ist für diese Personen mit dem Missing-Code „-2“ besetzt (=trifft nicht zu). Falls PARTZ\$\$ mit 1, 2, 3 oder 4 codiert ist, so wurde eine Partnerschaft definiert und PARTNR\$\$ ist mit der unveränderlichen Personennummer (=PERSNR) des Partners besetzt. Für Analysen von Partnerschaften können mit Hilfe dieser Information alle Personen mit ihrer/m jeweiligen Partner/in eindeutig verknüpft und Informationen von beiden Partnern in einem Datensatz gemeinsam gespeichert werden.

ausf. Beschreibung: Benutzerhandbuch, Kap. I.5.2.3
Ansprechpartner: Joachim Frick (Tel. +49-30-89789-279)

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

\$FAMSTD

Var Label : \$FAMSTD 'Familienstand 19\$\$'
Value Label : \$FAMSTD (-1)'keine Info'
(1)'verh. zus.'
(2)'verh. getr.'
(3)'ledig'
(4)'geschieden'
(5)'verwitwet'
Bespaltung : \$FAMSTD (I1)
\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

COMMENT: Seit Erhebungsjahr 2001 komplett für alle Jahre überarbeitete Variable, die den Familienstand konsistent zu den entsprechenden BIO-Daten enthält.

ausf. Beschreibung: Benutzerhandbuch, Kap. I.2.
Ansprechpartner: Rainer Pischner (Tel. +49-30-89789-319)

NATION\$\$

Var Label : NATION\$\$ 'Staatsangehörigkeit-Nationalität'
 Value Label : NATION\$\$ (1) 'Deutschland'

- | | | |
|-------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| (2) 'Türkei' | (53) 'Mauritius' | (102) 'Angola' |
| (3) 'Jugoslawien' | (54) 'Nigeria' | (103) 'Lettland' |
| (4) 'Griechenland' | (55) 'Kanada' | (104) 'Malaysia' |
| (5) 'Italien' | (56) 'Neuseeland' | (105) 'Namibia' |
| (6) 'Spanien' | (57) 'Tansania' | (106) 'Montenegro' |
| (10) 'Österreich' | (58) 'Zypern' | (107) 'Belize' |
| (11) 'Frankreich' | (59) 'Kuba' | (108) 'Dominikanische
Republik' |
| (12) 'Benelux' | (60) 'Irak' | (109) 'Nicaragua' |
| (13) 'Dänemark' | (61) 'Brasilien' | (110) 'Kenia' |
| (14) 'England' | (62) 'Monaco' | (111) 'Libyen' |
| (15) 'Schweden' | (63) 'Hongkong' | (112) 'Malta' |
| (16) 'Norwegen' | (64) 'Peru' | (113) 'Botswana' |
| (17) 'Finnland' | (65) 'Sri Lanka' | (116) 'Luxemburg' |
| (18) 'USA' | (66) 'Nepal' | (117) 'Belgien' |
| (19) 'Schweiz' | (67) 'Marokko' | (118) 'Holland' |
| (20) 'Chile' | (68) 'China' | (119) 'Kroatien' |
| (21) 'Rumänien' | (69) 'Liechtenstein' | (120) 'Bosnien/Herzegowina' |
| (22) 'Polen' | (70) 'Island' | (121) 'Makedonien' |
| (23) 'Korea' | (71) 'Irland' | (122) 'Slowenien' |
| (24) 'Iran' | (72) 'St. Lucia' | (123) 'Slowakei' |
| (25) 'Indonesien' | (73) 'Moldawien' | (124) 'Paraguay' |
| (26) 'Ungarn' | (74) 'Kasachstan' | (125) 'Guinea' |
| (27) 'Bolivien' | (75) 'Albanien' | (126) 'Kuwait' |
| (28) 'Portugal' | (76) 'Libanon' | (127) 'Elfenbeinküste' |
| (29) 'Bulgarien' | (77) 'Kirgistan' | (128) 'Malaysia' |
| (30) 'Syrien' | (78) 'Ukraine' | (129) 'Samoa' |
| (31) 'Tschechoslowakei' | (79) 'Algerien' | (130) 'Aserbaidshjan' |
| (32) 'UdSSR/Rußland' | (80) 'Mocambique' | (131) 'Seychellen' |
| (33) 'Kurdistan' | (81) 'Ägypten' | (132) 'Weissrussland' |
| (34) 'Mexiko' | (82) 'Tadschikistan' | (133) 'Uruguay' |
| (35) 'Argentinien' | (83) 'Vietnam' | (134) 'Bahamas' |
| (36) 'Cap Verden' | (84) 'Somalia' | (135) 'Uganda' |
| (37) 'Benin' | (85) 'Pakistan' | (136) 'Oman' |
| (38) 'Philippinen' | (86) 'Südafrika' | (137) 'Mikronesien' |
| (39) 'Israel' | (87) 'Vereit. Arab. Emirate' | (138) 'Mali' |
| (40) 'Japan' | (88) 'El Salvador' | (139) 'Kamerun' |
| (41) 'Australien' | (89) 'Eritrea' | (140) 'Kosovo-Albaner' |
| (42) 'Indien' | (90) 'Jordanien' | (141) 'Georgien' |
| (43) 'Afghanistan' | (91) 'Turkmenistan' | (143) 'Kongo' |
| (44) 'Thailand' | (92) 'Costa Rica' | (144) 'Togo' |
| (45) 'Jamaika' | (93) 'Singapur' | (145) 'Mongolei' |
| (46) 'Saudi-Arabien' | (94) 'Burkina Faso' | (148) 'Armenien' |
| (47) 'Äthiopien' | (95) 'Sambia' | (149) 'Kurdistan' |
| (48) 'Kolumbien' | (96) 'Ecuador' | (98) 'Staatenlos' |
| (49) 'Ghana' | (97) 'Usbekistan' | |
| (50) 'Bangladesch' | (99) 'Puerto Rico' | |
| (51) 'Venezuela' | (100) 'Laos' | |
| (52) 'Tunesien' | (101) 'Estland' | |

Bespaltung : NATION\$\$ (I2)
 19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

COMMENT: Zweck der Variable ist eine Integration der Information zur Nationalität der Befragungsperson für sämtliche Teilstichproben. Da Mitglieder der Stichprobe B (Türken, Italiener, Spanier, Griechen, Jugoslawen) bis 1995 sprachlich differenziertere Itemvorgaben bzgl. ihrer Nationalität erhalten, muss der Nutzer bei einer integrierten Analyse mit Stichprobe B, die entsprechenden Information aus den jeweiligen Files \$PAUSL den Personeninformationen hinzufügen. Mit der Variable NATION\$\$ steht deshalb eine Nationalitätsvariable für sämtliche Teilstichproben zur Verfügung.

ausf. Beschreibung: Benutzerhandbuch, Kap. I.2.
 Ansprechpartner: Peter Krause (Tel. +49-30-89789-690)

\$PSBIL

```

Var Label      : $PSBIL      'Schulabschluss'
Value Label    : $PSBIL      (1)'Hauptschulabschluss'
                  (2)'Realschulabschluss'
                  (3)'Fachhochschule'
                  (4)'Abitur'
                  (5)'Anderer Abschluss'
                  (6)'Ohne Abschluss verlassen'
                  (7)'Noch kein Abschluss'
Bespaltung     : $PSBIL      (I1)
$ - Jahr       : 84 - 04
    
```

Comment: Der Schulabschluss wird standardmäßig für alle Befragungspersonen bei der ersten Befragung (1984-1993 *blaue* Fragebogenversion; seit 1994 *Biographiefragebogen*) für alle Teilstichproben erhoben. Bei der Generierung werden zum einen unterschiedliche Bildungsabschlüsse für die Teilstichproben B und D (vgl. \$PSBILA) sowie C (vgl. \$PSBILO) in die Fassung der westdeutschen Bildungsabschlüsse (Teilstichprobe A) integriert und fortgeschrieben. Zum zweiten werden bei Veränderungen die (höchsten) Bildungsabschlüsse gegebenenfalls aktualisiert. Mit Erhebungsjahr 2000 werden die Bildungsinformationen auf der Grundlage der komplett neu erhobenen Bildungsinformationen fortgeschrieben.

ausf. Beschreibung der Generierung von Tpsbil, Tpsbila, Tpsbilo, Tpbil01, Tpbil02, Tpbil03, Tpbila Tpbilo (Erhebungsjahr 2003)

```

missing values all ( )
+ desc var = all
* -----
* ~~~~~ 1. Vorbesetzen der Variablen ~~~~~
* -----
do repeat
    a = Tpsedu Tpbedu01 to Tpbedu03
        psedu pbedu01 to pbedu03
+     compute a = -1
end repeat
do repeat
    b = Tpseduo Tpbeduo Tpsedua Tpbedua
        pseduo pbeduo psedua pbedua
+     compute b = -2
end repeat

+ do repeat
    a = spsbil rpsbil qpsbil
    /b = spbbil01 rpbbil01 qpbbil01
    /c = spbbil02 rpbbil02 qpbbil02
    /d = spbbil03 rpbbil03 qpbbil03
    /e = spsbila rpsbila qpsbila
    /f = spbbila rpbbila qpbbila
    /g = spsbilo rpsbilo qpsbilo
    /h = spbbilo rpbbilo qpbbilo
+   if (psedu < 0 and a gt 0 and a < 7) psedu = a
+   if (pbedu01 < 0 and b gt 0) pbedu01 = b
+   if (pbedu02 < 0 and c gt 0) pbedu02 = c
+   if (pbedu03 < 0 and d gt 0) pbedu03 = d
+   if (psedua < 0 and e gt 0) psedua = e
+   if (pbedua < 0 and f gt 0) pbedua = f
+   if (pseduo < 0 and g gt 0) pseduo = g
+   if (pbeduo < 0 and h gt 0) pbeduo = h
+ end repeat
    
```

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

```

* *****
* ----- Update _psedu -----
* *****

* -----
* ~~~~ 2. in schulischer Ausbildung ~~~~~
* -----

+         if (Tp3301 ge 1)           Tpsedu = 7
+         if (Tb3702 eq 1)          Tpsedu = 7
+         if (Tj25   eq 1)           Tpsedu = 7

* -----
* ~~~~ 3. Ueberschreiben mit Vorjahresinformationen ~~~~~
* -----

.         if (psedu > 0 and psedu < 7)      Tpsedu = psedu

.         if (Sp6802 ge 1 and Sp6802 le 4)  Tpsedu = Sp6802
. do if (Sp6802 eq 5)
.         if (Tpsedu lt 1 or Tpsedu gt 4)   Tpsedu = 5
. end if

* -----
* ~~~~ 4. Ueberschreiben mit aktuellen Angaben ~~~~~
* -----

* [if (_xxx_ eq 1)           Tpsedu = 7]
+   if (Tb4201 eq 1)         Tpsedu = 6
+   if (Tb4201 eq 6)         Tpsedu = 5
+   if (Tb4201 eq 2)         Tpsedu = 1
+   if (Tb4201 eq 3)         Tpsedu = 2
+   if (Tb4201 eq 4)         Tpsedu = 3
+   if (Tb4201 eq 5)         Tpsedu = 4

+   if (Tj2602 eq 1)         Tpsedu = 6
+   if (Tj2602 eq 5)         Tpsedu = 5
+   if (Tj2602 eq 2)         Tpsedu = 1
+   if (Tj2602 eq 3)         Tpsedu = 2
+   if (Tj2602 eq 4)         Tpsedu = 3

* -----
* ~~~~ 4.1 Generieren von _psedua / _pseduo ~~~~~
* -----

*         if (psedua > 0)           Tpsedua = psedua
+         if (value(psedua) ge -2)   Tpsedua = psedua
.         if (Tb40 ge 1)             Tpsedua = Tb40
.         if (Tpsedua < 0 and (value(Tb40) = -1)) Tpsedua = -1

+         if (pseduo > 0)           Tpseduo = pseduo
+         do if (Tb38 = 2)
+             if (Tb4201 eq 1)       Tpseduo = 5
+             if (Tb4201 eq 6)       Tpseduo = 4
+             if (Tb4201 eq 2)       Tpseduo = 1
+             if (Tb4201 eq 3)       Tpseduo = 2
+             if (Tb4201 eq 4)       Tpseduo = 3
+             if (Tb4201 eq 5)       Tpseduo = 3
+         end if

* -----

```

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

```
*   ~~~ 5. Ueberschreiben mit neu erworbenen Abschlussen ~~~
*   -----
*
.   if      (Tp8602 ge 1  and Tp8602 le 4)      Tpsedu = Tp8602
.   do if   (Tp8602 eq 5)
.   if      (Tpsedu lt 1 or  Tpsedu gt 4)      Tpsedu = 5
.   end if

*   -----
*   ~~~ 6. Integration von anderen Abschlussen (_psedua/o) ~
*   -----

.           if ((Tpsedu < 0) and (Tpsedua = 1)) Tpsedu = 6
.           if ((Tpsedu < 0) and (Tpsedua > 1)) Tpsedu = 5
.           if ((Tpsedu = 6) and (Tpsedua > 1)) Tpsedu = 5

+          if      (Tpseduo > 0 and Tpsedu < 0) Tpsedu = Tpseduo
+   do   if      (Tpseduo > 0 and Tpsedu > 4)
+          if      (Tpseduo = 1 and Tpsedu > 4) Tpsedu = 1
+          if      (Tpseduo = 2 and Tpsedu > 4) Tpsedu = 2
+          if      (Tpseduo = 3 and Tpsedu > 4) Tpsedu = 4
+          if      (Tpseduo = 4 and Tpsedu > 4) Tpsedu = 5
+   end if

*   *****
*   ----- Update _pbedu01 to _pbedu03 -----
*   *****

*   -----
*   ~~~~ a. Ueberschreiben mit Vorjahresinformationen ~~~~~
*   -----

+          if (pbedu01 > 0 )                Tpbedu01 = pbedu01
+          if (pbedu02 > 0 )                Tpbedu02 = pbedu02
+          if (pbedu03 > 0 )                Tpbedu03 = 1

.   if      (Sp6807 eq 1)                    Tpbedu01 = 1
.   if      (Sp6807 eq 2  or Sp6807 eq 3)    Tpbedu01 = 2
.   if      (Sp6807 eq 4)                    Tpbedu01 = 4
.   if      (Sp6807 eq 5)                    Tpbedu01 = 5
.   do   if (Sp6807 eq 6)
.           if (Tpbedu01 lt 1 )                Tpbedu01 = 6
.   end   if
.   do   if (Sp6803 ge 1)
.           if ((Sp6803 gt Tpbedu02) or Tpbedu02 lt 1) Tpbedu02 = Sp6803
.   end   if

*   -----
*   ~~~~ b. Ueberschreiben mit aktuellen Angaben ~~~~~
*   -----

.           if (Tb4713 = 1)                    Tpbedu01 = 6
.           if (Tb4701 = 1)                    Tpbedu01 = 1
.           if (Tb4703 = 1)                    Tpbedu01 = 2
.           if (Tb4705 = 1)                    Tpbedu01 = 4
.           if (Tb4707 = 1)                    Tpbedu01 = 5

.           if (Tb4709 = 1)                    Tpbedu02 = 1
.           if (Tb4711 = 1)                    Tpbedu02 = 2
+   do   if (Tb38 = 2  and  (Tb48 ge 1950 and Tb48 le 1991))
+           if (Tb4709 = 1)                    Tpbedu02 = 4
+           if (Tb4711 = 1)                    Tpbedu02 = 5
```

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

```

+ end if

.   if (Tb46      = 2)                Tpbedu03 = 1

.   if (Tj45C02  = 1)                Tpbedu01 = 1
.   if (Tj45d02  = 1)                Tpbedu01 = 2

.   if (Tj44     = 2)                Tpbedu03 = 1

* -----
* ~~~~ b.1 Generieren von _pbedua / _pbeduo ~~~~~
* -----

+       if (pbedua > 0)                Tpbedua = pbedua

.       if (Tb5005 eq 1)                Tpbedua = 5
.       if (Tb5001 eq 1)                Tpbedua = 1
.       if (Tb5002 eq 1)                Tpbedua = 2
.       if (Tb5003 eq 1)                Tpbedua = 3
.       if (Tb5004 eq 1)                Tpbedua = 4

*       if (psample eq 7)              Tpbedua = -3

+       if (pbeduo > 0)                Tpbeduo = pbeduo

+ do if (Tb38 = 2 and (Tb48 ge 1950 and Tb48 le 1991))
.   if (Tb4713 = 1)                    Tpbeduo = 4
.   if (Tb4701 = 1)                    Tpbeduo = 1
.   if (Tb4703 = 1)                    Tpbeduo = 1
.   if (Tb4705 = 1)                    Tpbeduo = 2
.   if (Tb4709 = 1)                    Tpbeduo = 3
+ end if

* -----
* ~~~ c. Ueberschreiben mit neu erworbenen Abschlussen ~~~
* -----

.   if (Tp8607 eq 1)                    Tpbedu01 = 1
.   if (Tp8607 eq 2 or Tp8607 eq 3)    Tpbedu01 = 2
.   if (Tp8607 eq 4)                    Tpbedu01 = 4
.   if (Tp8607 eq 5)                    Tpbedu01 = 5
. do if (Tp8607 eq 6)
.   if (Tpbedu01 lt 1)                  Tpbedu01 = 6
. end if
. do if (Tp8603 ge 1)
.   if ((Tp8603 gt Tpbedu02) or Tpbedu02 lt 1) Tpbedu02 = Tp8603
. end if

* -----
* ~~~~ d. in beruflicher Ausbildung ~~~~~
* -----

+ if (Tp3304 ge 1)                      Tpbedu03 = 2

+ if (Tj45a01 = 1)                      Tpbedu03 = 2
+ if (Tj45b01 = 1)                      Tpbedu03 = 2
+ if (Tj45c01 = 1)                      Tpbedu03 = 2
+ if (Tj45d01 = 1)                      Tpbedu03 = 2
+ if (Tj45e01 = 1)                      Tpbedu03 = 2

+ if (Tp3302 ge 1)                      Tpbedu03 = 3

```

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

```
* -----
*   ~~~ e. Integration und Missings ~~~~~
* -----

. do if (Tpbedu01 < 0)
.   if (Tb5002 =1 or Tb5003 =1 or Tb5005 =1)   Tpbedu01 = 6
. end if
. do if (Tpbedu02 < 0)
.   if (Tpbeduo = 3)                           Tpbedu02 = 4
. end if
. do if (Tpbedu02 < 0)
.   if (Tb5004 = 1)                             Tpbedu02 = 3
. end if
. do if (Tpbedu03 < 0)
.   if (Tb49 = 2)                               Tpbedu03 = 1
+   if (Tb46 = 2)                               Tpbedu03 = 1
. end if

* -----
. if (((Tpbedu03 = -1) or (Tpbedu03 = 1)) and
.   ((Tpbedu01 ge 1) or (Tpbedu02 ge 1)))   Tpbedu03 = -2
. if ((Tpbedu01 = -1) and ((Tpbedu02 ge 1) or (Tpbedu03 ge 1)))
.   Tpbedu01 = -2
. if ((Tpbedu02 = -1) and ((Tpbedu01 ge 1) or (Tpbedu03 ge 1)))
.   Tpbedu02 = -2

* -----
* -----
* -----
* -----

+ compute      Tpsbil      = Tpsedu
+ compute      Tpbbil01    = Tpbedu01
+ compute      Tpbbil02    = Tpbedu02
+ compute      Tpbbil03    = Tpbedu03
+ compute      Tpsbila     = Tpsedua
+ compute      Tpbbila     = Tpbedua
+ compute      Tpsbilo     = Tpseduo
+ compute      Tpbbilo     = Tpbeduo

* -----

Ansprechpartner:      Peter Krause (Tel. +49-30-89789-690)
                      Bettina Isengard (Tel. +49-30-89789-284)
```

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

\$PSBILO

Var Label : \$PSBILO '**Schulabschluss - OST**'
Value Label : \$PSBILO (1)'Abschluss 8.Klasse'
(2)'Abschluss 10.Klasse'
(3)'Abitur'
(4)'Anderer Abschluss'
(5)'Ohne Abschluss verlassen'/
Bespaltung : \$PSBILO (I1)
\$ - Jahr : 84 - 04

Comment: In Ergänzung zur Variable \$PSBIL wird der höchste Schulabschluss in Ostdeutschland getrennt ausgewiesen und gegebenenfalls für 1991 aktualisiert. Seit 1992 werden neue Schulabschlüsse nur noch nach der westdeutschen Version erfragt. Weiterhin werden jedoch für *neue Personen* auch der Schulabschluss in der ehemaligen DDR erfasst; für alte Personen werden die Codes fortgeschrieben.

ausf. Beschreibung (vgl. \$psbil)
Ansprechpartner: Peter Krause (Tel. +49-30-89789-690)
Bettina Isengard (Tel. +49-30-89789-284)

\$PSBILA

Var Label : \$PSBILA '**Schulabschluss im Ausland**'
Value Label : \$PSBILA (1)'Pflichtschule o. Abschl.'
(2)'Pflichtschule m. Abschl.'
(3)'Weiterführende Schule'
Bespaltung : \$PSBILA (I1)
\$ - Jahr : 84 - 04

Comment: In Ergänzung zur Variable \$PSBIL wird der höchste im Ausland erworbene Schulabschluss getrennt ausgewiesen und fortgeschrieben.

ausf. Beschreibung (vgl. \$psbil)
Ansprechpartner: Peter Krause (Tel. +49-30-89789-690)
Bettina Isengard (Tel. +49-30-89789-284)

\$PBBIL01

Var Label : \$PBBIL01 '**Berufl. Bildungsabschluss**'
Value Label : \$PBBIL01 (1)'Lehre'
(2)'Berufsfachschule'
(3)'Schule Gesundheitswesen' (seit 2001 in (4) integriert)
(4)'Fachschule'
(5)'Beamtenausbildung'
(6)'Sonstige Ausbildung'
Bespaltung : \$PBBIL01 (I1)
\$ - Jahr : 84 - 04

Comment: Der berufliche Bildungsabschluss wird standardmäßig für alle Befragungspersonen bei der ersten Befragung (1984-1993 *blaue* Fragebogenversion; seit 1994 *Biographiefragebogen*) für alle Teilstichproben erhoben. Die Generierung umfasst die Integration der unterschiedlichen beruflichen Bildungsabschlüsse für die Teilstichproben B und D (vgl. \$PBBILA) sowie C (vgl. \$PBBILO) in die Fassung der westdeutschen beruflichen Bildungsabschlüsse (Teilstichprobe A). Bei der Generierung werden die ursprünglich als Einzelvariablen abgelegten Kategorien so zusammengefasst, dass diese mit der jährlich erhobenen Frage nach Veränderungen im beruflichen Bildungsabschluss kompatibel sind, mit der sie aktualisiert werden.

ausf. Beschreibung (vgl. \$psbil)
Ansprechpartner: Peter Krause (Tel. +49-30-89789-690)
Bettina Isengard (Tel. +49-30-89789-284)

\$PBBILO

Var Label : \$PBBILO '**Berufl. Bildungsabschluss - Ost**'
Value Label : \$PBBILO (1)'Berufsausb., Facharbeiter'
(2)'Meisterabschluss'
(3)'Ingenieur- und Fachschulabschl.'
(4)'Sonstige Ausbildung'
Bespaltung : \$PBBILO (I1)
\$ - Jahr : 84 - 04

Comment: In Ergänzung zur Variable \$PBBIL01 wird der höchste Schulabschluß in Ostdeutschland getrennt ausgewiesen und gegebenenfalls für 1991 aktualisiert. Seit 1992 werden neue berufliche Abschlüsse nur noch nach der westdeutschen Version erfragt. Weiterhin werden jedoch für *neue Personen* auch der Berufsabschluss in der ehemaligen DDR erfasst; für alte Personen werden die Codes fortgeschrieben. Ab 2002 erfolgt eine Umstellung und Ausdehnung im Fragebogen, die aber zu einer mit mehr Annahmen behafteten Operationalisierung bei der Weiterführung der in der ehemaligen DDR erworbenen Bildungsabschlüsse geführt hat; (Code 3 wird ab 2002 auch in der integrierten Variablen \$PBBIL03 als zusätzliche Kategorie (Code 4) gelistet, sofern dieser Abschluss nicht zwischenzeitlich durch einen später erlangten FH- oder Uni-Abschluß überschrieben wurde).

ausf. Beschreibung (vgl. \$psbil)
Ansprechpartner: Peter Krause (Tel. +49-30-89789-690)
Bettina Isengard (Tel. +49-30-89789-284)

\$PBBIL02

Var Label : \$PBBIL02 '**Hochschulabschluss**'
Value Label : \$PBBIL02 (1)'Fachhochschule'
(2)'Universität, TH'
(3)'Hochschule im Ausland'
(4)'Ingenieur-, Fachschule (Ost)'
(5)'Hochschule (Ost)'
Bespaltung : \$PBBIL02 (I1)
\$ - Jahr : 84 - 04

Comment: Der Hochschulabschluß wird standardmäßig für alle Befragungspersonen bei der ersten Befragung (1984-1993 *blaue* Fragebogenversion; seit 1994 *Biographiefragebogen*) für alle Teilstichproben erhoben. Die Generierung umfasst die Integration der unterschiedlichen Hochschulabschlüsse für alle Teilstichproben. Kategorie (3) 'Hochschule im Ausland' ist lediglich für Personen definiert, die eine ausländische Sprachfassung ausgefüllt haben (überwiegend Stichprobe B und D). Bei der Generierung werden die Kategorien so zusammengefasst, dass diese mit der jährlich erhobenen Frage nach Veränderungen im beruflichen Bildungsabschluss kompatibel sind, mit der sie aktualisiert werden. Seit 2002 werden die in der ehemaligen DDR erworbenen Abschlüsse (Codes 4 und 5) getrennt ausgewiesen.

ausf. Beschreibung (vgl. \$psbil)
Ansprechpartner: Peter Krause (Tel. +49-30-89789-690)
Bettina Isengard (Tel. +49-30-89789-284)

\$PBBIL03

Var Label : \$PBBIL03 '**Kein Berufsabschluss**'
Value Label : \$PBBIL03 (1)'Kein Berufsabschluss'
(2)'Lehre'
(3)'Studium'
Bespaltung : \$PBBIL03 (I1)
\$ - Jahr : 84 - 04

Comment: Im Zusammenhang mit der Frage nach der beruflichen Bildung (\$PBBIL01 und \$PBBIL02) wird in allen Teilstichproben bei der Erstbefragung explizit erhoben, ob (noch) *kein* beruflicher Bildungsabschluss vorliegt. Diese Information wird in den Folgejahren fortgeschrieben oder gegebenenfalls aktualisiert. Die Variable hat den Missing Value Code -2 (Trifft nicht zu), wenn eine der beiden anderen beruflichen Bildungsinformationen positiv besetzt ist.

ausf. Beschreibung (vgl. \$psbil)
Ansprechpartner: Peter Krause (Tel. +49-30-89789-690)
Bettina Isengard (Tel. +49-30-89789-284)

\$PBBILA

Var Label : \$PBBILA '**Berufl. Bildungsabschl. im Ausland**'
Value Label : \$PBBILA (1)'Angelernt'
(2)'Betriebl. Ausbildung'
(3)'Berufsbild. Schule'
(4)'Hochschule'
(5)'Sonstiges'
Bespaltung : \$PBBILA (I1)
\$ - Jahr : 84 - 04

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

Comment: In Ergänzung zur Variable \$PBBIL01 wird der höchste im Ausland erworbene Berufsabschluss getrennt ausgewiesen und fortgeschrieben.

ausf. Beschreibung (vgl. \$psbil)
Ansprechpartner: Peter Krause (Tel. +49-30-89789-690)
Bettina Isengard (Tel. +49-30-89789-284)

\$BILZEIT

Var Label : \$BILZEIT 'Dauer der Ausbildung (in Jahren)'
Bespaltung : \$BILZEIT (I4)
\$ - Jahr : 84 - 04

Comment: The following statements describe the standard computation for schooling (including years of secondary occupational education).
As it can be seen the code is not very differentiated. For example, special schools for health care training and other are included in the fachschule label. However, the present code is the most common in germany when earnings functions based on human capital theory are estimated.

\$BILZEIT is now computed for all samples.

Computation The \$BILZEIT-variables are computed using the education variables provided by the \$PGEN-files. The computation code is as follows :

```
school = -1 *** preset of intermediate schooling variable****  
occupa = -1 *** preset of intermediate occupational variable****
```

```
*** computation for east-germany (mainly samples C and D) ***
```

```
ifthen (xPSBILO ge 1 and school eq -1)  
+ if (xPSBILO eq 1) school = 1  
+ if (xPSBILO eq 2) school = 2  
+ if (xPSBILO eq 3) school = 4  
+ if (xPSBILO eq 4) school = 2  
+ if (xPSBILO eq 5) school = 0
```

```
ifthen (xPBBILO ge 1 and occupa eq -1)  
+ if (xPBBILO eq 1) occupa = 1  
+ if (xPBBILO eq 2) occupa = 2  
+ if (xPBBILO eq 3) occupa = 3  
+ if (xPBBILO eq 4) occupa = 2
```

```
*** computation for foreigners (sample B and D) **  
*** finished in their country of origin **
```

```
ifthen (xPSBILA ge 1 and school eq -1)  
if (xPSBILA eq 1) school = 0  
if (xPSBILA eq 2) school = 1  
if (xPSBILA eq 3) school = 2  
end if  
ifthen (xPBBILA ge 1 and occupa eq -1)  
. if (xPBBILA eq 1) occupa = 0  
. im (xPBBILA ge 2) occupa = 1  
end if
```

```
*** All samples with finished education in germany: ****
```

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

```
if (xPSBIL eq 6)                school = 0
if (xPSBIL ge 1 and xPSBIL le 4) school = xPSBIL
if (xPSBIL eq 5)                school = 2

if (xpsbil eq 5 and xpsbila eq 2) school = 1
if (xpsbil eq 5 and xpsbila eq 3) school = 2

if (xPBBIL03 ge 1)                occupa = 0
if (xPBBIL01 eq 1 or xPBBIL01 eq 5) occupa = 1
if ((xPBBIL01 ge 2 and xPBBIL01 le 4) or xPBBIL01 eq 6) occupa = 2
if (xPBBIL02 eq 1)                occupa = 3
if (xPBBIL02 ge 2)                occupa = 4

c ** years of education 0          *****
c ** years of education=          *****
c ** years of schooling + years of occupational training ***
c ** schooling                    *
c ** no degree                    = 7 years *
c ** lower school degree          = 9 years *
c ** intermediary school          = 10 years *
c ** degree for a professional coll. = 12 years *
c ** high school degree           = 13 years *
c ** other                        = 10 years *
c ** additional occupational training (includes universities) *
c ** apprenticeship               = 1.5 years *
c ** technical schools (incl. health) = 2 years *
c ** civil servants apprenticeship = 1.5 years *
c ** higher technical college      = 3 years *
c ** university degree            = 5 years *
c ** *****

xBILZEIT = -1                    *** years of education ****
if (school eq 0)                  xBILZEIT = 7
if (school eq 1)                  xBILZEIT = 9
if (school eq 2)                  xBILZEIT = 10
if (school eq 3)                  xBILZEIT = 12
if (school eq 4)                  xBILZEIT = 13
if (xpsbil eq 7)                  xbilzeit = -2 /**noch in Schule
ifthen (xBILZEIT ge 7)
if (occupa eq 1)                  xBILZEIT = xBILZEIT + 1.5
if (occupa eq 2)                  xBILZEIT = xBILZEIT + 2
if (occupa eq 3)                  xBILZEIT = xBILZEIT + 3
if (occupa eq 4)                  xBILZEIT = xBILZEIT + 5
endif

c *** end of program *****

ausf. Beschreibung                Helberger, Christof (1988): Eine Überprüfung der Linearitätsannahme
der Humankapitaltheorie. In: H.-J. Bodenhöfer (ed.): Bildung, Beruf,
Arbeitsmarkt, pp. 151-170, Berlin.
Schwarze, Johannes (1991): Ausbildung und Einkommen von Männern -
Einkommensfunktionsschätzungen für die ehemalige DDR und die
Bundesrepublik Deutschland. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung, (24), pp. 63-69.

Ansprechpartner:                  Joachim Frick (Tel. +49-30-89789-279)
```

\$ISCED

Var Label : \$ISCED 'Höchster Bildungsabschluss nach ISCED-1997'
Value Label : \$ISCED (0)'in school'
(1)'inadequately'
(2)'general elementary'
(3)'middle vocational'
(4)'vocational + Abi'
(5)'higher vocational'
(6)'higher education'

Bespaltung : \$ISCED (I1)
\$ - Jahr : 84 - 04

Comment: Um die Vergleichbarkeit länderspezifischer Bildungsabschlüsse zu ermöglichen wird rückwirkend seit 1984 für alle Befragungspersonen eine Bildungsvariable (\$ISCED) anhand des internationalen Klassifikationsschemas ISCED-1997 (International Standard Classification of Education) generiert. Dabei wird der höchste erreichte Bildungsabschluss gebildet, indem neben den allgemeinbildenden Schulabschlüssen auch die beruflichen Ausbildungsabschlüsse und Hochschulabschlüsse berücksichtigt werden. Dabei überlagern die beruflichen Abschlüsse die schulischen. Personen, die z.B. keinen gültigen Wert bei der schulischen Bildungsvariable haben, aber angeben einen Hochschulabschluss zu besitzen, werden in ISCED der höchsten Kategorie zugeordnet. Dazu wird auf die schulischen Bildungsvariablen 'Schulabschluss' (\$PSBIL) und 'Schulabschluss im Ausland' (\$PSBILA) und die beruflichen Bildungsvariablen 'beruflicher Bildungsabschluss' (\$PBBIL01), 'Hochschulabschluss' (\$PBBIL02) und 'beruflicher Bildungsabschluss im Ausland' (\$PBBILA) zurückgegriffen. Auf die Integration der ostspezifischen Bildungsabschlüsse (\$PSBILO und \$PBBILO) wurde verzichtet, da diese seit 1992 nur noch nach der westdeutschen Version erfragt werden.

ausf. Beschreibung OECD (1999): Classifying Educational Programmes: Manual for ISCED-97 Implementation in OECD Countries. Paris 1999.

Ansprechpartner: Bettina Isengard (Tel. +49-30-89789-284)

Dokumentation der wellenspezifischen files \$PGEN

\$CASMIN

Var Label : \$CASMIN 'Höchster Bildungsabschluss nach CASMIN'
Value Label : \$CASMIN (0)'(0) in school'
(1)'(1a) inadequately completed '
(2)'(1b) general elementary school'
(3)'(1c) basic vocational qualification'
(4)'(2b) intermediate general qualification'
(5)'(2a) intermediate vocational'
(6)'(2c_gen) general maturity certificate'
(7)'(2c_voc) vocational maturity certificate'
(8)'(3a) lower tertiary education'
(9)'(3b) higher tertiary education'

Bespaltung : \$CASMIN (I1)
\$ - Jahr : 84 - 04

Comment: Als Alternative zu \$ISCED wird eine zweite Bildungsvariable (\$CASMIN) generiert, die ebenso die Vergleichbarkeit von internationalen Bildungsabschlüssen ermöglicht. Nach dem modifizierten CASMIN-Klassifikationsschema (Comparative Analysis of Social Mobility in Industrial Nations) wird rückwirkend seit 1984 für alle Befragungspersonen der höchste erreichte Bildungsabschluss generiert. Dabei werden neben den schulischen Bildungsabschlüssen auch die beruflichen Ausbildungsabschlüsse und Hochschulabschlüsse berücksichtigt. Wie bei \$ISCED auch, überlagern die beruflichen Bildungsabschlüsse die schulischen. Personen, die z.B. keinen gültigen Wert bei der schulischen Bildungsvariable haben, aber angeben einen Hochschulabschluss zu besitzen, werden der höchsten Kategorie zugeordnet. Dazu wird auf die schulischen Bildungsvariablen 'Schulabschluss' (\$PSBIL) und 'Schulabschluss im Ausland' (\$PSBILA) und die beruflichen Bildungsvariablen 'beruflicher Bildungsabschluss' (\$PBBIL01), 'Hochschulabschluss' (\$PBBIL02) und 'beruflicher Bildungsabschluss im Ausland' (\$PBBILA) zurückgegriffen. Auf die Integration der ostspezifischen Bildungsabschlüsse (\$PSBILO und \$PBBILO) wurde verzichtet, da diese seit 1992 nur noch nach der westdeutschen Version erfragt werden.

ausf. Beschreibung Zur Originalversion siehe König, W./Lüttinger, P./Müller, W. (1988): A Comparative Analysis of the Development and Structure of Educational Systems. Methodological Foundations and the Construction of a Comparative Educational Scale. CASMIN Working Paper No. 12. Mannheim: Universität Mannheim.
Zur modifizierten Version siehe Brauns, H./Steinmann, S. (1999): Educational Reform in France, West-Germany and the United Kingdom: Updating the CASMIN Educational Classification. In: ZUMA Nachrichten, Jg. 23, H. 44, S. 7-44.

Ansprechpartner: Bettina Isengard (Tel. +49-30-89789-284)

MONTH\$\$

Var Label : MONTH\$\$ 'Monat des Interviews'
Value Label : MONTH\$\$ (1) 'Januar'
(2) 'Februar'
(3) 'März'
(4) 'April'
(5) 'Mai'
(6) 'Juni'
(7) 'Juli'
(8) 'August'
(9) 'September'
(10) 'Oktober'
(11) 'November'
(12) 'Dezember'
Bespaltung : MONTH\$\$ (I1)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Der Befragungsmonat wird generiert über die Angaben aus dem Personenfragebogen. Fehlende Angaben werden aus den entsprechenden hbrutto-files ergänzt. Interviews, die im Dezember stattgefunden haben und mit Datum vor dem 20. liegen, wurden mit -3 rekodiert.

MODE\$\$

```
Var Label      :  MODE$$      'Interviewmethode'  
Value Label    :  MODE$$      (100)'mit Interviewerbetreuung'  
                                     (110)'mündliches Interview'  
                                     (120)'Selbstauffüllung (ohne Interviewerbetr.)'  
                                     (130)'Mischform'  
                                     (131)'Selbstauffüllung (mit Interviewerbetr.)'  
                                     (132)'teils-teils'  
                                     (133)'Proxy-Interview'  
                                     (134)'mit Begleitperson'  
                                     (135)'ohne Begleitperson'  
                                     (140)'CAPI - ab Welle O'  
                                     (200)'mit telefonischer Betreuung'  
                                     (210)'schriftlich-postalisch'  
                                     (220)'Telefoninterview'  
Bespaltung     :  MODE$$      (I2)  
19$$ - Jahr    :  $$=84..04
```

Comment: Die Interviewmethode wird generiert über die Angaben aus dem Personenfragebogen. Fehlende Angaben werden aus den entsprechenden pbrutto-files ergänzt.

LABGRO\$\$

Var Label : LABGRO\$\$ 'Aktuelles Bruttoerwerbseinkommen (generiert)
in Euro'
Bespaltung : LABGRO\$\$ (F2)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Die Variable LABGRO\$\$ stellt das generierte und vollständig imputierte aktuelle Bruttoerwerbseinkommen aller in der jeweiligen Erhebungswelle erwerbstätigen Personen im SOEP dar. Die Einkommensangaben sind konsistent über alle Jahre hinweg in Euro ausgewiesen. Die Imputation von Item-non-response erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: Grundsätzlich erfolgt die Imputation mittels der sogenannten „Row-and-Column“ Methode nach Little und Su (1989) die individuelle Längsschnittinformationen als auch querschnittsbezogene Trendinformationen nutzt (vgl. Joachim R. Frick and Markus M. Grabka (2005): Item-Non-Response on Income Questions in Panel surveys: Incidence, Imputation and the Impact on the Income Distribution. Allgemeines Statistisches Archiv (ASTA) 89, 49-61). Liegen keine individuellen Längsschnittinformationen vor, so wird alternativ eine regressionsbasierte Imputation mit verschiedenen Mincer-typischen Kovariaten vorgenommen, wobei u.a. das aktuelle Nettoerwerbseinkommen berücksichtigt wird. Fehlen beide Einkommensangaben, so wird zunächst das aktuelle Nettoerwerbseinkommen imputiert und anschließend das aktuelle Bruttoerwerbseinkommen. Imputierte Werte sind durch einen Imputationsflag (IMPGRO\$\$) gekennzeichnet.

Ansprechpartner: Markus Grabka (Tel. +49-30-89789-339 / mgrabka@diw.de)

IMPGRO\$\$

Var Label : IMPGRO\$\$ 'Imputationsflag für das aktuelle Brutto-
erwerbseinkommen (LABGRO\$\$)'
Bespaltung : IMPGRO\$\$ (I1)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Die Variable IMPGRO\$\$ kennzeichnet Imputationen von Item-non-response bei der Variable LABGRO\$\$ (aktuelles Bruttoerwerbseinkommen). IMPGRO\$\$ kann die Werte
0 = „keine Imputation“,
1 = „Imputierte Einkommensangabe“ und
-2 = „trifft nicht zu, da nicht erwerbstätig“ annehmen.

Ansprechpartner: Markus Grabka (Tel. +49-30-89789-339 / mgrabka@diw.de)

LABNET\$\$

Var Label : LABNET\$\$ 'Aktuelles Nettoerwerbseinkommen (generiert)
in Euro'
Bespaltung : LABNET\$\$ (F2)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Die Variable LABNETO\$\$ stellt das generierte und vollständig imputierte aktuelle Nettoerwerbseinkommen aller in der jeweiligen Erhebungswelle erwerbstätigen Personen im SOEP dar. Die Einkommensangaben sind konsistent über alle Jahre hinweg in Euro ausgewiesen. Die Imputation von Item-non-response erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: Grundsätzlich erfolgt die Imputation mittels der sogenannten „Row-and-Column“ Methode nach Little und Su (1989) die individuelle Längsschnittinformationen als auch querschnittsbezogene Trendinformationen nutzt (vgl. Joachim R. Frick and Markus M. Grabka (2005): Item-Non-Response on Income Questions in Panel surveys: Incidence, Imputation and the Impact on the Income Distribution. Allgemeines Statistisches Archiv (ASTA) 89, 49-61). Liegen keine individuellen Längsschnittinformationen vor, so wird alternativ eine regressionsbasierte Imputation mit verschiedenen Mincer-typischen Kovariaten vorgenommen, wobei u.a. das aktuelle Bruttoerwerbseinkommen berücksichtigt wird. Fehlen beide Einkommensangaben, so wird zunächst das aktuelle Nettoerwerbseinkommen imputiert und anschließend das aktuelle Bruttoerwerbseinkommen. Imputierte Werte sind durch einen Imputationsflag (IMPNET\$\$) gekennzeichnet.

Ansprechpartner: Markus Grabka (Tel. +49-30-89789-339 / mgrabka@diw.de)

IMPNET\$\$

Var Label : IMPNET\$\$ 'Imputationsflag für das aktuelle Netto-
erwerbseinkommen (LABNET\$\$)'
Bespaltung : IMPNET\$\$ (I1)
19\$\$ - Jahr : \$\$=84..04

Comment: Die Variable IMPNETO\$\$ kennzeichnet Imputationen von Item-non-rsponse bei der Variable LABNET\$\$ (aktuelles Nettoerwerbseinkommen). IMPNET\$\$ kann die Werte
0 = „keine Imputation“,
1 = „Imputierte Einkommensangabe“ und
-2 = „trifft nicht zu, da nicht erwerbstätig“ annehmen.

Ansprechpartner: Markus Grabka (Tel. +49-30-89789-339 / mgrabka@diw.de)

Gelöschte Variablen früherer Wellen in den Datenlieferungen 2001ff.

- ISCOU\$\$** Diese Variable auf Basis des ISCO68 wird seit 2000 nicht mehr zur Verfügung gestellt. Stattdessen erfolgte eine Neuvercodung aller zurückliegenden Klartextangaben auf Basis des ISCO88-Verfahrens; dieser hierarchisch aufgebaute Berufsschlüssel ersetzt die frühere Unterscheidung in 1-Steller, 2-Steller sowie 3-Steller bei der Berufsvercodung.
- Die bis 2000 generierten Codes dieser Variable können auf Nachfrage von der SOEP-Gruppe angefordert werden. Seit 2001 sind die Variablen früherer Wellen gelöscht.
- ISCO\$\$** Diese Variable auf Basis des ISCO68 wird seit 2000 nicht mehr zur Verfügung gestellt. Stattdessen erfolgte eine Neuvercodung aller zurückliegenden Klartextangaben auf Basis des ISCO88-Verfahrens; dieser hierarchisch aufgebaute Berufsschlüssel ersetzt die frühere Unterscheidung in 1-Steller, 2-Steller sowie 3-Steller bei der Berufsvercodung.
- Die bis 2000 generierten Codes dieser Variable können auf Nachfrage von der SOEP-Gruppe angefordert werden. Seit 2001 sind die Variablen früherer Wellen gelöscht.
- ISCOH\$\$** Diese Variable auf Basis des ISCO68 wird seit 2000 nicht mehr zur Verfügung gestellt. Stattdessen erfolgte eine Neuvercodung aller zurückliegenden Klartextangaben auf Basis des ISCO88-Verfahrens; dieser hierarchisch aufgebaute Berufsschlüssel ersetzt die frühere Unterscheidung in 1-Steller, 2-Steller sowie 3-Steller bei der Berufsvercodung.
- Die bis 2000 generierten Codes dieser Variable können auf Nachfrage von der SOEP-Gruppe angefordert werden. Seit 2001 sind die Variablen früherer Wellen gelöscht.
- BRANCH\$\$** Diese Variable stellt das Ergebnis der Klartext-Vercodung der Wirtschaftszweige dar. Diese - aus Datenschutzgründen nicht den Datennutzern zur Verfügung gestellte - Texte wurden im Anschluss an die Befragung vom Zentrum für Umfragen und Analysen (ZUMA), Mannheim gemäß einer vom DIW erweiterten Branchenliste vercodet. Diese Liste basiert auf der sog. ZUMA-Standarddemographie-Liste, die bis Code 23 vollständig vergleichbar ist. Da die Klassifikation auf Basis von NACE internationale Vergleiche ermöglicht, wurde die Vercodung auf Basis des früheren Branchenschemas verzichtet.
- Die bis 2000 generierten Codes dieser Variable können auf Nachfrage von der SOEP-Gruppe angefordert werden. Seit 2001 sind die Variablen früherer Wellen gelöscht.